

# Messianisches Verständnis von: Bar Barakah (Einführung ins Erwachsensein)



***Mein Sohn, wenn du meine Reden annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst, in dem du der Weisheit dein Ohr leihst, dein Herz dem Verständnis zuwendest, ja, wenn du den Verstand anrufst, zum Verständnis erhebst deine Stimme, wenn du es suchst wie Silber und wie Schätzen ihm nachjagst, dann wirst du verstehen die Frucht des Herrn und die Erkenntnis Gottes gewinnen.  
(Sprüche 2: 1-5)***

*Für die, die wissen, dass der wilde Ölbaum in den natürlichen Ölbaum eingepropft ist und ihre jüdischen Wurzeln erkennen.*

**Kanaan Ministries**

# Geistliche Abdeckung

Dieser Kurs ist eine Veröffentlichung von „Kanaan Ministries“, einem gemeinnützig eingetragenen Verein unter der Schirmherrschaft von:

- El Shaddai Christian Church, Durbanville  
Pastor Ken Turner
- Hatfield Church, Vaal Triangle  
Pastor Eduard Gibbens

**Es gibt kein Copyright auf dieses Material. Dennoch darf das Material - auch auszugsweise - nicht zu kommerziellen Zwecken vervielfältigt oder präsentiert werden.**

**Alle Rechte für dieses Material bleiben dem Zweck vorbehalten, das Reich unseres Herrn Jesus Christus zu fördern.**

Veröffentlicht durch

Kanaan Ministries  
Kapstadt, Südafrika

Akkreditiert von der Commonwealth Open University.

**Weitere Informationen und Lehrmaterial erhalten Sie bei:**

Kanaan Ministries  
P. O. Box 15253  
Panorama 7506  
Cape Town  
Südafrika  
Tel.: +27 (021) 930 75 77  
Fax: +27 (021) 930 70 70  
[kanaan@iafrica.com](mailto:kanaan@iafrica.com)  
[www.kanaanministries.org](http://www.kanaanministries.org)  
[www.kanaan-ministries.de](http://www.kanaan-ministries.de)

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
<b>Teil 1</b> .....	7
Segnen ist ein Weg von alters her .....	7
Gottes Mandat an Väter.....	7
<b>Teil II</b> .....	10
Bar Mitzvah / Bat Mitzvah.....	10
<b>Teil III</b> .....	11
Bar- und Bat Mitzvah im Neuen Testament: .....	11
<b>Teil IV</b> .....	12
Die Zeremonie.....	12
Verpflichtung, die die junge Person abgibt.....	13
Verpflichtung der Eltern.....	14
<b>Teil V</b> .....	15
a) Vorschläge für eine Bar Barakah Feier, die für einen Sohn gestaltet wird:.....	15
b) Vorschläge für eine Bar Barakah Feier, die für eine Tochter gestaltet wird: .....	16
Vorschläge für Gebete:.....	17
Mustergebet des väterlichen Segens .....	18
<b>Teil VI</b> .....	19
Feier.....	19

# Einleitung

Dies ist das erste von einer Anzahl von Büchern, die zusammengestellt wurden, um Christen zu helfen, ihre jüdischen Wurzeln und die Bedeutung der jüdischen Feste für uns als Christen zu verstehen.

In diesem Heft geht es um die Feier der Bar- und Bat Mitzvah.

Die Reise zu meinen jüdischen Wurzeln begann vor ein paar Jahren, als ich an einer Bar Mitzvah in einer örtlichen Synagoge teilnahm. Nach dem Gottesdienst bekamen wir folgende Informationen:

- Jeder junge Mann im Alter von 13 Jahren geht durch einen Prozess, der mit der Erklärung seines Eintrittes ins Mannsein endet.
- Er bekommt einen neuen Namen.
- Sein Name ist als hölzerne Schnitzerei in einem Baum eingraviert – dem Lebensbaum.
- Der Rabbi sendet einen Brief nach Jerusalem, wo sein Name ins Buch des Lebens eingetragen wird.
- Er braucht kein Visa, falls er nach Israel gehen sollte und weil sein Name verzeichnet ist, kann er dort für immer bleiben.

Als sie diesen Bericht erzählten, sah ich in ihm die neutestamentliche Wahrheit, dass man durch das Annehmen von Jesus als persönlichem Erretter in das Königreich Gottes aufgenommen wird. Was im Natürlichen in der Bar Mitzvah passiert, hat eine geistliche Parallele im Reich Gottes.

Wenn wir die jüdischen Feste und Feiern im Sichtbaren beachten, entdecken wir geistige Abläufe und Wahrheiten dahinter.

Bar Barakah ist einer der bekanntesten Bräuche der Juden. Fast alle Kulturen haben eine Feier, um dieses Ereignis zu begehen.

Es ist im Leben einer Person ein Meilenstein, wenn die Lücke vom Kindsein zum Erwachsensein überschritten wird. Als Eltern sind wir verpflichtet, unsere Kinder die Wege Gottes zu lehren, damit sie Seinem Ruf folgen können, und sich alle Tage ihres Lebens nach Gott ausrichten (Spr. 2, 1-5).

Es ist eine Zeit, in der man Verantwortung für das eigene Handeln übernimmt, als ein Teil des geistigen Lebensstils dessen, was man glaubt und sich entscheidet, so zu leben, dass man Gottes Segen empfangen kann und seine Bestimmung erfüllt.

Der Talmuth drückt den Segen eines guten Lebens folgendermaßen aus:

### **Für ein gutes Leben:**

Ewiger Gott, gewähre uns ein langes Leben,  
Ein Leben voll Frieden,  
Ein Leben voll Gutem,  
Ein Leben des Segens,  
Ein Leben des Wohlstandes,  
Ein Leben voll Gesundheit,  
Ein Leben geleitet von Ehrfurcht vor Sünde,  
Ein Leben ohne Scham gelebt,  
Ein Leben reich und redlich,  
Ein Leben übersprudelnd durch die Liebe zur Thora und  
der Ehrfurcht vor dem Himmel,  
Ein Leben, in dem unsere Herzenswünsche  
zu unserem Wohlergehen erfüllt werden.

(Talmuth Berachot, 16B)

Mein Dank gilt einem geistigen Freund, Arthur Aaron, der mit mir (Roland) diesen Weg begann.

Diese Aufzeichnungen sind die ersten Früchte unseres Studierens und wir haben erkannt, dass es noch viel hinzuzufügen gibt.

Unsere Vorschläge, dieses Buch zu gebrauchen:

1. Studiere unsere Gedanken und das Herz, mit dem geschrieben wurde.
2. Behalte die Tatsache im Gedächtnis, dass wir nach geistigen Wahrheiten suchen, die im Natürlichen und Sichtbaren entdeckt werden können, und dass wir keine neuen Gesetze aufstellen wollen.
3. Berücksichtige die Verbindung und Konzepte des/der
  - Alten und Neuen Testaments
  - Juden und Christen

Und bedenke die Position, welche du einnehmen willst in Bezug auf:

- Die Juden
- Jerusalem
- Das Einhalten der Feste

Erinnere dich, du musst die Kosten überschlagen:

*Wenn ich dich vergessen sollte,  
O Jerusalem  
So verdorre meine rechte Hand.  
Wenn ich mich nicht an dich erinnern sollte,  
so klebe meine Zunge an dem Gaumen,  
meines Mundes  
wenn ich Jerusalem nicht zu  
meiner höchsten Freude erhebe.  
(Ps. 137:5)*

Dieses Buch ist noch in einer Entwicklungsphase und wir freuen uns über Rückmeldung von denen, die es verwendet haben. Für Verbesserungsvorschläge sind wir besonders dankbar und auch für Berichte derer, die dieses Buch gelesen haben und es in ihrem Leben praktisch umgesetzt haben.

In Jesus Christus,

Eure

Roland & Amanda Buys

# Teil 1

## Segnen ist ein Weg von alters her

Manche Leute sind der Meinung, dass eine Zeremonie auf dem Weg vom Kindsein ins Erwachsensein nicht mehr länger in unserer modernen Kultur benötigt wird und primitiv und altmodisch ist. Der elterliche Segen, der das Kind in der **Zeit** der Pubertät freisetzt in das Erwachsensein einzutreten, ist nicht **altmodisch**, es ist ein Weg des Segens **von alters her**.

**Jer. 6, 16:** „So spricht der Herr, **tretet auf die Wege** und seht und fragt nach den Pfaden der Urzeit, wo denn der Weg zum Guten sei und geht ihn. **So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen**. Aber sie sagen: „Wir wollen ihn nicht gehen.“

Die Übersetzung des hebräischen Wortes „uralt“ hat viele Bedeutungen: verborgen, versteckt, umfassend, immerwährend, zeitlos, ewig, von der Ewigkeit herkommend. Wir müssen zu Wegen zurückkehren, die nicht die alten Wege der Menschen, sondern die ewigen Wege Gottes sind. Diese OALM / uralten Wege sind umfassende Lebensprinzipien, anwendbar für alle Menschen.

## Gottes Mandat an Väter

Zu **segnen** - „**baruch**“ – vor jemandem niederknien

- bevollmächtigen, gedeihen lassen
- zum Erfolg haben in der Ehe, den Finanzen, Gesundheit, Karriere, Dienst, etc.
- **eine angenehme, erfüllte Reise haben**

Segen = das, was Gott gibt bzw. hineinlegt  
Fluch = das, was Satan gibt

„Wer bin ich?“  
„Warum bin ich hier?“

Bin ich wertvoll? Wo gehöre ich hin?  
Habe ich eine Bestimmung?  
Was ist der Sinn und das Ziel meines Lebens?

der **Identität** und  
der **Bestimmung**

Der **Familiensegen** beinhaltet:

- bedeutungsvolles, liebevolles Berühren
- eine gesprochene Botschaft
- demjenigen, der gesegnet wird, wird ein hoher Stellenwert eingeräumt
- eine besondere Zukunft wird dargestellt für denjenigen, der gesegnet wird
- eine aktive Verbindlichkeit, die Segnung zu erfüllen

### **Die Rolle der Mutter**

Sie wurde von Gott geschaffen, um zwei wichtige Funktionen zu erfüllen:

1. Leben geben
2. Liebevoll die Bedürfnisse des Kindes stillen

Von der Geburt bis in die Pubertät ist sie die Schlüsselfigur, die dem Kind durch Liebe und Sicherheit hilft, seine Identität und Bestimmung zu finden.

**Der Vater** wurde von Gott geschaffen, um zwei wichtige Funktionen zu erfüllen:

1. die **Identität des Geschlechts** des Kindes zu bekräftigen
2. das Kind in seine **Bestimmung** entlassen

Gerade bei der Empfängnis entscheidet der Same des Vaters das Geschlecht des Kindes (X und Y-Chromosomen).

Satan hat die Absicht, die Bedeutung des Vaters zunichte zu machen, besonders im kritischen Alter der **Pubertät**. Er will den Vater wegnehmen durch Scheidung, Tod, Verlassen, Apathie, emotionale Unsicherheit, nicht zur Verfügung stehen, „Geschäftlichkeit“, oder Ignoranz.

Im Suchen nach der eigenen Identität und Bestimmung wird falschen „Segnungen“ nachgejagt.

## Warum manche Väter keinen Segen über ihre Kinder freisetzen:

1. Unwissenheit
2. Mangelndes Verständnis davon, dass man die **Identität vom Benehmen trennen muss**. (Es wird die Lüge geglaubt, dass wenn man die Identität des Kindes segnet, man damit sein Benehmen entschuldigt.)

Wir sind dazu bestimmt, die Person zu segnen und das Benehmen zu disziplinieren. (Jesus starb für dich, als du noch gegen ihn rebelliert hast!) Er trennte wer du bist (Identität), von dem was du tust (Benehmen).

### **Kontrolle gegen Autorität:**

Wenn es unterlassen wird, die Identität vom Benehmen zu trennen, tendiert der Vater dazu, seine Familie durch **Kontrolle** zu leiten, anstatt durch das Ausüben von **Autorität**.

**Kontrolle:** einsetzen manipulativer Kräfte um andere zu zwingen, zu bedrohen und einzuschüchtern, seinen Willen zu tun.

**Autorität:** Die Persönlichkeit und den freien Willen anderer respektieren und ihnen Entscheidungsmöglichkeiten und die Konsequenzen, die daraus folgen, anzubieten.

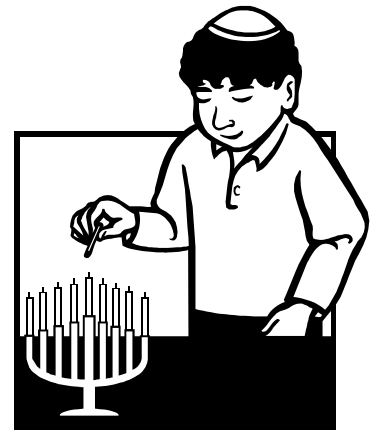
3. **Sie haben selbst von ihren Vätern keine Segnung empfangen.**

# Teil II

## Bar Mitzvah / Bat Mitzvah

### Welche Absicht steht dahinter?

- a. Den Sohn/die Tochter mit einem Gespür für die Identität eines Erwachsenen aussenden. Dies bedeutet, dass er/sie Verantwortung übernimmt und die Konsequenzen trägt und der Vater ihn/sie als **gleichwertig** respektiert.
- b. Eine klare Bestimmung, Ziel und Sinn vermitteln.
- c. Den Sohn/die Tochter gefühlsmäßig ins Mannsein/Frausein entlassen.  
Dies bedeutet, dass der Vater seinem Sohn/Tochter alles über die Sexualität und die Rolle von Frau/Mann usw. erklärt hat.
- d. Dem Sohn/der Tochter erlauben, die volle Verantwortung für sein/ihr geistliches Wachstum zu übernehmen. Der Vater kann Richtung und Rat geben usw., aber er trägt nicht länger **Verantwortung** für die geistliche **Gesundheit** des Sohnes/der Tochter.
- e. Ein sexuell reines Leben, alle Tage seines/ihres Lebens zu leben.



# Teil III

## Bar- und Bat Mitzvah im Neuen Testament:

Die einzige schriftliche Erwähnung dieser Zeremonie im Neuen Testament ist die Tatsache, dass Jesus dieses Ereignis feierte.

Jedes Jahr gingen die Eltern von Yeshua zum alljährlichen Passahfest nach Yerushalayim (Jerusalem). Als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach Jerusalem, so wie es Brauch war. Als das Fest beendet war, kehrten seine Eltern zurück, aber Yeshua blieb in Jerusalem zurück. Seine Eltern wussten es jedoch nicht und meinten, er sei unter der Reisegesellschaft. Als sie schon einen Tag gereist waren gingen sie an, ihn unter den Verwandten und Bekannten zu suchen. Und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Und es geschah, dass sie ihn nach drei Tagen im Tempel fanden, wie er inmitten den Rabbinern (Lehrern) saß und ihnen zuhörte und sie befragte. Alle aber, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und seine Antworten. *(Lukas 2, 41-47)*

### Der Beweis, dass Er als Sohn anerkannt wurde:

**Matt. 3, 16-17:** „Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf und siehe der Himmel wurde ihm geöffnet und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe!“

### Der Beweis, dass Er Seine prophetische Berufung erfüllte:

**Heb. 5: 8-10:** „Und lernte [aktiv, speziell] obwohl er Sohn war, durch das was er litt, [seine ganze Erfahrung] Gehorsam und wurde dadurch vollendet [ausgerüstet], und wurde für alle, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils, von Gott bestätigt und begrüßt, als Hohepriester nach der Ordnung [nach dem Rang von] Melchisedek.“

# Teil IV

## Die Zeremonie



Die Zeit des Unterrichts gipfelt in einer Bar/Bat Barakah Zeremonie, die dazu bestimmt ist, den Sohn oder die Tochter ins Erwachsensein zu entlassen. Die Zeremonie hilft, einen **emotionalen Abschluss** des Kindseins zu schaffen und einen Startschuss ins Erwachsensein zu geben. In die Bar/Bakarah Zeremonie sollte soviel Planung, Vorbereitung, und Geld investiert werden und so viele Leute eingeladen werden, wie bei der Hochzeit deines Kindes.

1. Denkwürdige Zeremonien, **vor allem kostspielig**. Das, was dich nichts kostet, bekommt nur wenig Wertschätzung. Als König David einen Altar für den Herrn auf der Tenne von Arauna, dem Jebusiter, errichten wollte, wollte Arauna seine Tenne dem König schenken. Aber David erwiderte Arauna: „Nein, sondern kaufen will ich es von dir für den Kaufpreis. Ich will dem Herrn, meinem Gott, nicht umsonst Brandopfer opfern. So kaufte David die Tenne und die Rinder für fünfzig Schekel Silber,“ **2.Samuel 24,24**. David verstand, dass die Ausgabe von Geld den Wert vermittelt.
2. Eine bedeutungsvolle/besondere Zeremonie **beschreibt den Stellenwert des Einzelnen**. Indem wir die Bar Barakah Zeremonie groß feiern, bringen wir unserem Kind gegenüber zum Ausdruck: „Du bist wichtig. Dieser Augenblick ist wichtig“.
3. Es sollten **bedeutungsvolle Symbole eingesetzt** werden als eine Erinnerung an den Bar Barakah Tag und seine Bedeutung. Dies könnte ein Ring, eine Kette oder ein anderes sichtbares und wertvolles Zeichen sein.
4. Eine denkwürdige Zeremonie **bestärkt das Leben mit einer Vision und Zielrichtung zu leben**. Die Feier bringt in kraftvoller Weise zum Ausdruck: „Dein Leben wird nie mehr das selbe sein. **Du trittst in einen neuen Abschnitt ein**“. Dies geschah bei Jesus am Jordan. Es geschieht bei einem jüdischen Sohn bei der Bar Mitzvah Zeremonie und es geschieht bei jeder Eheschließung, bei der Hochzeitszeremonie. Wir wollen an ihrer Bar Barakah Zeremonie unseren Kindern die Botschaft vermitteln: „Dein Leben wird von nun an total anders. Du wirst nie mehr ein kleiner Junge/Mädchen sein“.



Sexuelle Reinheit sollte den Kindern erklärt werden: Sie werden dann **aufgefordert, ein Bündnis zu schließen und zu versprechen, ihre Jungfräulichkeit für den Ehepartner zu bewahren**. Als symbolische Erinnerung an dieses Bündnis wird der Sohn oder die Tochter **mit einem Ring oder einer Kette beschenkt, die stellvertretend für die sexuelle Jungfräulichkeit steht**.

Dies sollte bis zum Hochzeitstag getragen werden. Dann wird es abgelegt und als ein feierlicher Akt dem Ehepartner des Sohnes oder der Tochter geschenkt.

Du kannst auch ein **Vertragsabkommen bezüglich der Zeit des Werbens** mit deinem Kind **unterschreiben**.

Eine andere Tradition, die in einigen Gemeinden begangen wird, ist ein Wochenende, an dem die Männer gemeinsam verreisen, um neue Bar Barakahs in der Gemeinschaft der Männer willkommen zu heißen. Auch bei den Mädchen, die in die Gemeinschaft der Frauen aufgenommen werden, wird das so gehandhabt. Solche gemeinsame Zeiten des sich Zurückziehens vom Alltag sind sehr wertvoll, weil dann die Reise ins Mannsein oder Frausein nicht in Isolation begonnen wird, sondern in Gemeinschaft mit anderen.

## Verpflichtung die, die junge Person abgibt

1. Das eigene Leben hingeben, d.h. weihen um Jesus, dem Messias, zu dienen und von dieser Zeit an die geistige Verantwortung für sein/ihr Leben zu übernehmen.
  - Die Gebote Gottes zu akzeptieren
  - Zur Gemeinschaft der Braut hinzugefügt werden
  - Gottes Name ehren
  - Gottes Thora (Sein Wort, die Bibel) ehren

Barukh atah Adonai, eloheynu melekh ha'olam, *asher bakhar banu mikal ha'amim*, v'natan lanu et torato. Barukh atah Adonai, noteyn ha'torah. Amen.

Gesegnet bist du, o Herr unser Gott, König des Universums, der Du aus allen Völkern ausgewählt hast und uns die Thora gegeben hast. Gesegnet bist Du, o Herr, Geber der Thora. Amen.

Barukh atah Adonai, eloheynu melekh ha'olam, asher bakhar binvi'im tovim, v'ratzah b'divreyhem ha'ne'emarim be'emet. Barukh atah Adonai, ha'bokheyr ba'torah uvmoshe avdo, uvyisraeyl amo, uvinvi'ey ha'emet va'tzedek. Amen.

Gesegnet bist Du, o Herr unser Gott, König des Universums, der gute Propheten ausgesondert hat, und Dich an ihren Worten, die sie in Wahrheit ausgesprochen haben erfreust. Gesegnet bist Du, o Herr, der Du die Thora erwählt hat, und Deinen Diener Moses, Dein Volk Israel und die Propheten der Wahrheit und Rechtschaffenheit. Amen

2. Sich, solange man unverheiratet ist, dem anderen Geschlecht gegenüber in Übereinstimmung mit den göttlichen Prinzipien der Freundschaft und des Umwerbens zu verhalten. Und ein spezielles Versprechen für seine ganze Lebenszeit ablegen über:
  - A. Sexuelle Reinheit
  - B. Emotionale Reinheit und
  - C. Eheliche Treue im Bündnis
3. Für eine weiter bestehende Beziehung mit den Eltern und sie fortwährend zu ehren als Gottes erstes Instrument, um unseren Charakter zu entwickeln.
4. Für ein ordentliches Verwalten von Besitz und Geld.
5. Für das Respektieren jeder rechtmäßig eingesetzten Autorität in unserem Leben (Eltern, Kirche, Schule, Staat).



## Verpflichtung der Eltern

1. Ihre/n Sohn/Tochter zu lieben.
2. Regelmäßig für ihn/sie zu beten.
3. Ihm/ihr die göttlichen Lebensprinzipien zu lehren.
4. Ihn/sie weiterhin mit Gesprächsbereitschaft und Verständnis zu respektieren.
5. Zur Verfügung zu stehen, um Ratschläge zu geben.
6. In Gebetsgemeinschaft mit ihm/ihr um Gottes Entscheidung und Zeitplan für einen Ehepartner zu ringen.
7. Weiterhin altersgemäß die göttliche Disziplin gegenüber seinem/ihrem Leben walten zu lassen, damit Gott die Charakterentwicklung lenkt.

## Beispiel eines jüdischen Elternggebets:

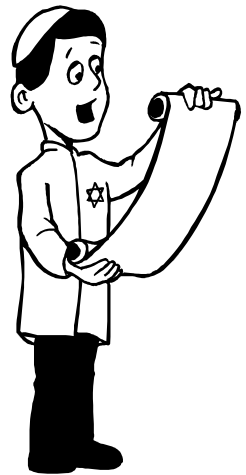
Mögest du leben, um deine Welt erfüllt zu sehen.  
 Möge deine Bestimmung und Ausrichtung sein auf Welten, die noch kommen werden  
 und mögest du vergangenen und zukünftigen Generationen vertrauen.  
 Mögen Loblieder immer auf deiner Zunge sein und deine Vision wie ein starker Weg  
 vor dir her.  
 Mögen deine Augen mit dem Licht der Thora leuchten,  
 und dein Gesicht den Glanz des Himmels widerspiegeln.

(Talmuth Berachot, 17a)

# Teil V

## a) Vorschläge für eine Bar Barakah Feier, die für einen Sohn gestaltet wird:

1. Anbetung
2. Einleitung der Feier durch den Vater/Pastor/Hauskreisleiter.
3. Der Sohn gibt seine Verpflichtungen bekannt.  
Er gibt ein persönliches Zeugnis über seine persönliche Beziehung zu Jesus dem Messias.
4. Die Eltern geben ihre Verpflichtungen bekannt.
5. Vorlesen zurückliegender Prophetien und Worte, die über dem Sohn ausgesprochen wurden.
6. Seine Mutter betet für ihn und segnet ihn. Sie bleibt mit ihm stehen.
7. Die Männer der Gemeinde, zusammen mit seinem Vater und den Großvätern, rufen ihn von seiner Mutter weg ins Mannsein hinein. Das wird symbolisiert durch das Überqueren einer Art von Übergangslinie (das kann eine Brücke, Markierungslinien, eine Barriere oder Schwelle sein). Er verlässt seine Mutter und geht hinüber, um bei den Männern zu sein. Er tritt in das Mannesalter ein und in die Gemeinschaft der Männer.
8. Sein Vater, Vaterfiguren und Freunde empfangen ihn als einen Mann und sie beten ihre Segnungen über ihm, geben ihm Bibelverse und prophetische Worte, die ihnen der Herr gegeben hat.
9. Die Männer nehmen zusammen das Abendmahl, um sein Mannsein durch das Blut von Jesus dem Messias zu besiegeln.



Kiddush: Segen über den Wein und das Challah/Shabbatbrot mit nachfolgender Erklärung:

**Joh. 14,15-17:** *Wenn ihr mich wirklich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten, d.h. mir gehorchen.*

*Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand (Seelsorger, Helfer, Fürsprecher, Anwalt, Verstärkung und Beistand) geben, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann (willkommen heißen, ins Herz aufnehmen), weil sie ihn nicht sieht, noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird [ständig] in euch sein.*

10. Sein Vater gibt ihm einen Ring (oder ein anderes Symbol), der als ein Zeichen der Reinheit und der Einhaltung seiner Versprechen der Mannhaftigkeit, der bis zum Tag seiner Hochzeit getragen wird. Damit wird nochmals proklamiert, dass er jetzt in das Mannesalter eingetreten ist.

## **b) Vorschläge für eine Bar Barakah Feier, die für eine Tochter gestaltet wird:**

1. Anbetung
2. Einleitung der Feier durch den Vater/Pastor/Hauskreisleiter.
3. Die Tochter gibt ihre Verpflichtungen bekannt.  
Sie gibt ein persönliches Zeugnis über ihre persönliche Beziehung zu Jesus dem Messias.
4. Die Eltern geben ihre Verpflichtungen bekannt.
5. Vorlesen zurückliegender Prophetien und Worte, die der Tochter gegeben wurden.
6. Beide Elternteile beten für sie und setzen sie frei, eine Frau zu sein.
7. Die Frauen der Gemeinde, die Mutter und Großmütter rufen sie, ihr Mädchensein zu verlassen und hinüberzutreten. Das wird symbolisiert, indem sie eine Art Übergangslinie überquert (das kann eine Brücke, Markierungslinien, eine Barriere oder Schwelle sein) und ins Frausein und in die Gemeinschaft der Frauen eintritt.
8. Ihre Mutter und Frauen der Gemeinde empfangen sie als Frau und beten ihre Segnungen über ihr, geben ihr Bibelworte und prophetische Worte, die sie vom Herrn empfangen haben.
9. Die Frauen nehmen gemeinsam das Abendmahl, um ihr Frausein durch das Blut von Jesus zu besiegeln.

Kiddush: Segen über den Wein und dem Challah/Shabbatbrot mit nachfolgender Proklamation:

**Joh. 14,15-17:** *Wenn ihr mich wirklich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten und mir gehorchen.  
Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben (Seelsorger, Helfer, Fürsprecher, Anwalt, Verstärkung und Beistand), den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann (willkommen heißen, ins Herz aufnehmen), weil sie ihn nicht sieht, noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird ständig in euch sein.*

11. Ihr Vater gibt ihr einen Ring (oder ein anderes Symbol) als ein Zeichen der Reinheit und der Einhaltung ihres Versprechens des Frauseins, der bis zum Tag ihrer Hochzeit getragen wird. Damit wird nochmals proklamiert, dass sie jetzt in das Frauenalter eingetreten ist.

## Vorschläge für Gebete:

1. Wandle jeglichen Fluch in Segen um.  
**Prinzip:** Gott nimmt die Worte des Vaters und formt sie in einen Schlüssel um, um die Wiederherstellung/Erlösung seines Sohnes/seiner Tochter aufzuschließen.
2. Nimm dir Zeit und sei sorgfältig und sprich vollständige **Freisetzung** aus.
3. Nimm dir Zeit für jede einzelne **Segnung**.
4. Mach deutliche Proklamationen über seine/ihre Rolle:
  - als ein Mann/eine Frau
    - gegenüber Gott
    - gegenüber Männern/Frauen
    - gegenüber der Arbeit
  - über Disziplin und Weisheit im Umgang mit Finanzen
  - bei dem Treffen von Entscheidungen (Weisheit)
  - sein/ihr Lebensziel/Bestimmung
  - über sein/ihr Familienerbe

Das **Wichtigste** ist, dass dein Sohn/deine Tochter nicht nur ein schönes Fest usw. erlebt hat, sondern dass du ihn/sie in ihren **Status erhoben** hast.

## Mustergebet des väterlichen Segens

Es gibt kein Standardgebet, das übernommen werden könnte, da die Eltern aus ihrem Herzen heraus für die Dinge beten, die der Heilige Geist ihnen aufträgt, für ihr Kind zu beten.

Das Gebet, das über einer jungen Person bei einer Bar Barakah Feier gebetet wird, sollte auf jeden Fall wenigstens die folgenden fünf Punkte beinhalten:

- 1) eine **Bekräftigung** der Geschlechtsidentität
- 2) ein **Freisetzen** ins Mannsein/Frausein
- 3) ein Hervorbringen der **positiven** Charaktereigenschaften
- 4) Wiederholen aller **prophetischen Worte**, die über dem Sohn/der Tochter ausgesprochen wurden
- 5) eine Proklamation des speziellen **persönlichen Segens** des Vaters und der Mutter für das Kind

Es folgt ein Vorschlag für ein Gebet und eine Segnung des Vaters für seinen Sohn.

„Vater, Gott, ich danke dir für meinen Sohn, Corné. Corné, du bist nicht mehr länger ein kleiner Junge. Ab heute bist du ein Mann. Du bist wunderbar mit allem ausgestattet, was du brauchst, um deine Bestimmung als ein Mann Gottes zu erfüllen. Vor der Grundlegung der Erde hat Gott, der Allmächtige, deinen Lebensplan entworfen und plante für dich, ein Mann zu sein.

Du brauchst überhaupt nichts dazu tun, um ein Mann zu werden, weil dich Gott zu einem Mann gemacht hat.

Heute erkennen wir öffentlich an, was Gott in dir getan hat (anerkenne spezielle Charaktereigenschaften deines Sohnes).

Corné, ich habe in deinem Leben wahrgenommen, dass dich Gott sehr intelligent gemacht hat. Er hat dir als Geschenk eine klare Aussprache gegeben und die Möglichkeit, komplizierte Begriffe zu nehmen und sie für andere auf einfache Weise verständlich zu machen. Ich glaube, dass der Herr dich mächtig gebraucht, um Sein Wort anderen zu lehren. Du hast auch eine Gabe als Friedensstifter. Ich habe bemerkt, dass wenn deine Freunde im Streit miteinander sind, Gott dir häufig genau die richtigen Worte gibt, um die Mauern der Feindschaft einzureißen und ihnen zu helfen, sich miteinander auszusöhnen. Ich glaube, dass Gott dich in diesem Bereich der Versöhnung und des Lehrens großartig gebrauchen will.

Sohn, ich bin so froh, dass dich Gott als Geschenk an unsere Familie gegeben hat. Du bist ein wunderbarer Sohn. Ich liebe dich!

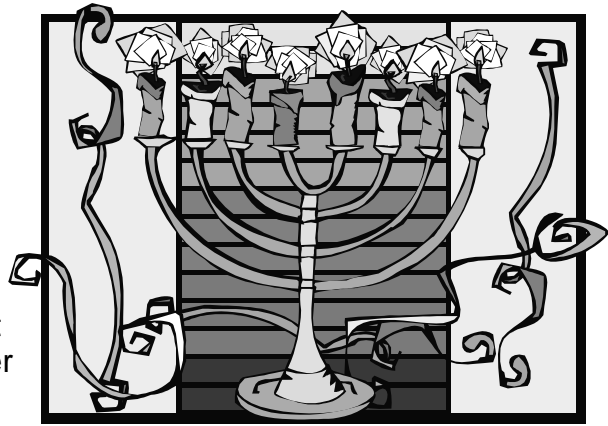
Heute bin ich so stolz auf dich. Ich segne dich mit der Weisheit von Gott, mit emotionaler Sicherheit, mit sexueller Reinheit und ehelicher Treue. Möge Gott dir weiterhin Erfolg geben, in allem, was du tust und mögest du dem Herrn Jesus Christus alle Tage deines Lebens dienen.

Heute, löse ich dich davon, Mamas kleiner Junge zu sein und ich setze dich frei für die Autorität und Verantwortung eines Mannes. Corné, heute vor Gott und diesen Zeugen, erkläre ich, als dein Vater, dass du ein Mann bist. Ich liebe dich, Sohn und setze dich frei, deine Bestimmung als Christ zu erfüllen.

# Teil VI

## Feier

Keine Zeremonie ist komplett, ohne dass anschließend eine Party gefeiert wird. Diese Bar/Bat Barakah Feier ist hier keine Ausnahme.



Dieser Empfang sollte einen genauso hohen Stellenwert haben, wie wenn ein Hochzeitsempfang gehalten wird. Es ist passend, ein Essen für die Gäste auszurichten, oder nur leichte Erfrischungen. Es ist genauso passend, dass die Gäste den jungen Mann oder die junge Frau mit Geldgeschenken/Schabbatkerzen segnen.

Es wurde in der jüdischen Kultur für die Männer der Gemeinde zur Tradition, den jungen Mann auf einem Stuhl sitzend auf ihren Schultern zu tragen und mit ihm durch die Empfangshalle zu tanzen. Häufig vom Vater begleitet, der laut für alle hörbar proklamiert: „Dies ist mein geliebter Sohn, mit dem ich sehr zufrieden bin.“

Nachdem die Gäste gegessen haben und eine Weile Gemeinschaft hatten, möchte man vielleicht Zeit einräumen für weitere Segnungen für dein Kind durch andere Freunde und wichtige Menschen im Leben deines Kindes. Das kann genauso in Form einer biblischen Auslegung, prophetischem Wort, Gebet, Gedicht, Lied, Geschehen, die von seinem/ ihrem göttlichen Charakter erzählen, etc.